

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltung der AGB Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen finden ausschließlich Anwendung gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlichrechtlichem Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen werden von Verleypoldt Veranstaltungstechnik nicht anerkannt, sofern Verleypoldt Veranstaltungstechnik diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Durch die Erteilung von Aufträgen erkennt der Kunde diese Bedingungen an, auch wenn seine AGB diesen Bedingungen entgegenstehen sollten. Diese AGB gelten auch für alle künftigen Verträge der Parteien, ohne dass es eines erneuten Hinweises auf die AGB bedarf.

Sollte der zwischen den Parteien abgeschlossene Vertrag Bestandteile verschiedener Vertragstypen beinhalten, so wird jeweils für den betreffenden Vertragsbestandteil die hierfür maßgebende Bestimmung dieses Vertrages angewandt.

2. Zahlung/Aufrechnung/Zurückbehaltungsrecht/Abtretung

2.a. Rechnungen von Verleypoldt Veranstaltungstechnik, soweit nichts anderes vereinbart worden ist, sind 14 Tage nach Rechnungsdatum fällig und ohne Abzug zu bezahlen.

2.b. Nur unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen berechtigen den Kunden zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung.

2.c. Verleypoldt Veranstaltungstechnik ist berechtigt, seine Ansprüche aus der bestehenden Geschäftsbeziehung abzutreten.

3. Reisekosten und Spesen, die Verleypoldt Veranstaltungstechnik im Zusammenhang mit der Ausführung des Vertrages entstehen, sind vom Kunden gesondert zu erstatten.

4. Urheberschutz

Verleypoldt Veranstaltungstechnik verpflichtet sich, dem Kunden befristet auf die Vertragslaufzeit einfache Nutzungsrechte an allen Schutzrechten nach Maßgabe und Zweck des Vertrages einzuräumen, die mit der Erbringung der Vertragsleistung erwachsen, insbesondere an Urheberrechten oder Leistungsschutzrechten oder gewerblichen Schutzrechten an dem angebotenen Technikkonzept, künstlerischen oder technischen Zeichnungen oder Grafiken (wie Lichtkonzept, Tonkonzept und Anordnung der Beschallung), Textteilen, Lichtbildwerken oder Lichtbildern oder Datensammlungen. Eine über den unmittelbaren Vertragszweck hinausgehende Nutzung der urheberrechtlich oder über sonstige Schutzrechte geschützten Werke bzw. Schutzobjekte ist dem Kunden nur gestattet, soweit Verleypoldt Veranstaltungstechnik hierzu schriftlich zugestimmt hat. Insbesondere ist es dem Kunden nicht ohne schriftliche Zustimmung von Verleypoldt Veranstaltungstechnik gestattet, das angebotene Technikkonzept an Dritte weiterzugeben, zu veröffentlichen, zu vervielfältigen oder zu bearbeiten. Für jeden Fall der schuldhafte Zuwiderhandlung verpflichtet sich der Kunde, eine Vertragsstrafe von EUR 5.000,00 an Verleypoldt Veranstaltungstechnik zu bezahlen. Das Recht von Verleypoldt Veranstaltungstechnik, einen höheren Schaden geltend zu machen, bleibt unberührt.

5. Salvatorische Klausel, Gerichtsstand, anwendbares Recht

5.a. Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages ganz oder teilweise gegen zwingendes Recht verstößen oder aus anderen Gründen nichtig oder unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Nichtige oder unwirksame Regelungen sind durch solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlich angestrebten Regelungszweck am nächsten kommen.

5.b. Für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis oder im Zusammenhang mit diesem ist das Gericht am Sitz von Verleypoldt Veranstaltungstechnik zuständig. Der Sitz von Verleypoldt Veranstaltungstechnik ist in 70599 Stuttgart.

5.c. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Vertragssprache ist deutsch. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts werden ausgeschlossen.

Zusätzliche Werkvertragsbedingungen und Bedingungen bei Dienstleistungen / Dienstaufrägen

6. Angebote und Unterlagen

6.a. Angebote, Kalkulationen, Pläne, Zeichnungen oder vergleichbare Unterlagen dürfen ohne Zustimmung von Verleypoldt Veranstaltungstechnik vom Besteller weder vervielfältigt, geändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Kommt ein Vertragsschluss nicht zu Stande, sind die Unterlagen einschließlich Kopien unverzüglich an Verleypoldt Veranstaltungstechnik herauszugeben. Entsprechende digitale Unterlagen sind von allen Laufwerken und Speichermedien dauerhaft zu löschen.

6.b. Behördliche oder sonstige zur Durchführung des Vertrages erforderlichen Genehmigungen sind vom Besteller zu beschaffen und Verleypoldt Veranstaltungstechnik zur Verfügung zu stellen, soweit nichts anderes vereinbart ist.

6.c. Unberechtigte Mängelrügen

Kommt Verleypoldt Veranstaltungstechnik einer Aufforderung des Bestellers zur Mängelbeseitigung nach und gewährt der Besteller den Zugang zum Objekt zum vereinbarten Zeitpunkt nicht oder stellt sich heraus, dass ein Mangel an der Leistung von Verleypoldt Veranstaltungstechnik objektiv nicht vorliegt, hat der Besteller die Aufwendungen von Verleypoldt Veranstaltungstechnik zu ersetzen. Mangels Vereinbarung gelten die ortsüblichen Sätze.

6.d. Geeigneter Aufbauort

Verleypoldt Veranstaltungstechnik ist nicht verpflichtet, den Aufbauort vor Durchführung des Vertrages auf seine Eignung zu überprüfen. Verleypoldt Veranstaltungstechnik schuldet daher die Erbringung der Leistung bei einem üblichen Aufbauort ohne Erschwernisse. Der Besteller hat die Eignung des Aufbauorts für von Verleypoldt Veranstaltungstechnik aufzustellende, zu errichtende oder aufzubauende Materialien sicherzustellen. Verzögert sich der Aufbau durch nicht von Verleypoldt Veranstaltungstechnik zu vertretende Umstände, so hat der Besteller die dadurch entstandenen Mehrkosten (z.B. Wartezeiten, zusätzlich erforderliche Reisen des Personals etc.) zu tragen.

6.e. Subunternehmer

Es ist Verleypoldt Veranstaltungstechnik gestattet, Subunternehmer mit der Leistungserbringung zu beauftragen.

6.f.. Vertretungsbefugnis

Die Techniker sind nicht vertretungsbefugt.

6.g. Zutritt zum Objekt

Der Besteller hat dafür zu sorgen, dass der/die Techniker am Ausführungstermin Zutritt zum Objekt erhalten; andernfalls hat er den entstehenden Mehraufwand zu erstatten.

6.e. Die Gewährleistungsrechte des Bestellers sind zunächst auf Nachbesserung beschränkt. Nach Fehlschlägen einer dem Besteller zumutbaren Anzahl von Nachbesserungsversuchen stehen dem Besteller die gesetzlichen Rechte zu, insbesondere das Recht auf Herabsetzung des Preises und Rückgängigmachung des Vertrages. Der vorstehende Satz gilt nicht, falls Verleypoldt Veranstaltungstechnik die Nachbesserung unberechtigt verweigert oder unzumutbar verzögert, dann stehen dem Besteller die gesetzlichen Rechte sofort zu.

7. Barkaution

Verleypoldt Veranstaltungstechnik ist berechtigt, vor Überlassung der Mietsache eine Barkaution in Höhe von 30% des sich aus dem Mietvertrag ergebenden voraussichtlichen Mietzinses vom Mieter zu verlangen, die Zug-um-Zug gegen Überlassung der Mietsache auszuhändigen ist. Die Barkaution ist von Verleypoldt Veranstaltungstechnik nicht zu verzinsen. Die Barkaution ist von Verleypoldt Veranstaltungstechnik nicht getrennt vom eigenen Vermögen anzulegen

8. Überlassung an Dritte und Auslandsnutzung, Rückgabe

8.a. Der Mieter darf die Mietsache nur mit ausdrücklicher Zustimmung von Verleypoldt Veranstaltungstechnik Dritten entgeltlich oder unentgeltlich überlassen oder ins Ausland verbringen.

8. b. Wird nach Ablauf der Mietzeit der Gebrauch der Sache vom Mieter fortgesetzt, so verlängert sich auch ohne Widerspruch von N&M der Mietvertrag nicht.

9. Entschädigung bei verspäteter Rückgabe, Vertragsstrafe

9. a. Gibt der Mieter die Mietsache nach Beendigung des Mietverhältnisses nicht zurück, so kann Verleypoldt Veranstaltungstechnik für die Dauer der Vorenhaltung als Entschädigung die vereinbarte Miete oder die Miete verlangen, die für vergleichbare Sachen ortsüblich ist. Das Recht von Verleypoldt Veranstaltungstechnik, einen höheren Schaden geltend zu machen, bleibt unberührt. Während der Dauer der Vorenhaltung ist der Mieter auch ohne Verschulden für den Schaden gegenüber Verleypoldt Veranstaltungstechnik verantwortlich, der dadurch entsteht, dass die Mietsache verschlechtert wird, untergeht oder aus einem anderen Grund vom Mieter nicht herausgegeben werden kann.

9. b. Der Mieter hat an Verleypoldt Veranstaltungstechnik eine Vertragsstrafe zu zahlen. Die Vertragsstrafe beträgt pro Tag der Vorenhaltung 20% des Tagesmietpreises. Der Tagesmietpreis ist ggf. rechnerisch zu ermitteln. Die Vertragsstrafe wird auf die Entschädigung nicht angerechnet.

10. Zurückbehaltungsrecht

Ein Zurückbehaltungsrecht an der Mietsache steht dem Mieter nach Ablauf der Mietzeit nicht zu.

11. Pflichten des Mieters

11 a. Der Mieter hat die Mietsache schonend zu behandeln. Eventuelle Hinweise von Verleypoldt Veranstaltungstechnik in Bezug auf die Mietsache sind vom Mieter zu beachten. Die Mietsache darf nur von Fachpersonal aufgebaut und bedient werden.

10. b. Der Mieter ist verpflichtet, die Mietsache vor Beschädigung oder Verlust (insbesondere vor Witterungseinflüssen und Diebstahl) zu schützen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

10. c. Zeigt sich im Laufe der Miete ein Mangel der gemieteten Sache, so hat der Mieter unverzüglich Verleypoldt Veranstaltungstechnik hiervon in Kenntnis zu setzen.

10. d. Bei Anmietung von drahtlosen Mikrofonanlagen in den Bereichen III (VHF), IV und V (UHF) sowie von Betriebsfunkgeräten hat der Mieter sicherzustellen, dass der Einsatz der Anlagen nach den jeweils gültigen Bestimmungen der Bundesnetzagentur (BNetzA) erfolgt.

11. Haftung des Mieters

11. a. Der Mieter haftet für Verlust, Untergang oder Beschädigung der Mietsache (insbesondere Feuer- und Wasserschäden, Transportschäden, Schädigung der Mietsache während der Benutzung und Abhandenkommen der Mietsache), auch wenn ihn kein Verschulden trifft. Haftungszeitraum ist der Zeitpunkt der Übergabe der Mietsache bis zur Rückgabe der Mietsache.

11. b. Bei Verlust der Mietsache hat der Mieter den Neuwert zu ersetzen, bei Beschädigung der Mietsache hat der Mieter den Neuwert zu ersetzen, wenn eine Reparatur unmöglich oder unwirtschaftlich wäre.

11. c. Verleypoldt Veranstaltungstechnik muss sich einen Abzug neu für alt nicht auf seinen Anspruch zu anrechnen lassen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt Verleypoldt Veranstaltungstechnik vorbehalten.

12. Gewährleistung von Verleypoldt Veranstaltungstechnik

12. a. Verleypoldt Veranstaltungstechnik leistet Gewähr nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird oder individualvertraglich Garantiebestimmungen vereinbart worden sind.

12. b. Die verschuldensunabhängige Haftung von Verleypoldt Veranstaltungstechnik für anfängliche Mängel der Mietsache bei Vertragsschluss wird ausgeschlossen. Verleypoldt Veranstaltungstechnik haftet für anfängliche Mängel der Mietsache bei Vertragsschluss nur, wenn Verleypoldt Veranstaltungstechnik den Mangel zu vertreten hatte oder den Mangel kannte. Der Mieter trägt in diesem Fall die Beweislast, dass Verleypoldt Veranstaltungstechnik diesen anfänglichen Mangel zu vertreten hatte bzw. dass Verleypoldt Veranstaltungstechnik

dieser anfängliche Mangel bei Abschluss des Mietvertrages bekannt gewesen ist. Hiervon unberührt bleiben etwaige Ansprüche dieses Vertrages.

13. Gewährleistung, Untersuchungs- und Rügepflicht bei Neuware

Verleypoldt Veranstaltungstechnik leistet Gewähr nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird. Hiervon unberührt bleiben etwaige Ansprüche nach A.III. dieses Vertrages. Bei Neuware gelten die §§ 377, 378 HGB mit der Maßgabe, daß die Rüge innerhalb von 2 Tagen zu erfolgen hat. Dies gilt nicht, wenn Verleypoldt Veranstaltungstechnik den Mangel arglistig verschwiegen hat.

14. Verjährungsfristen bei Neuware

Die Verjährungsfrist der Gewährleistungsrechte des Käufers beträgt 1 Jahr, außer es handelt sich um Ansprüche des Käufers wegen eines Mangels in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB bzw. des § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB. Die Verjährungsfrist beginnt ab Ablieferung der Ware bzw. mit Übergabe an das Versandunternehmen.

VI. Angaben zu Eigenschaften von Neuware

Bei Neuware erfolgen alle Angaben von Verleypoldt Veranstaltungstechnik über Eignung, Verarbeitung und Anwendung, technische Beratung und sonstigen Angaben nach bestem Gewissen, befreien den Käufer jedoch nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

15. Die Gewährleistungsrechte des Käufers sind bei Neuware zunächst nach Wahl von Verleypoldt Veranstaltungstechnik auf Ersatzlieferung und Nachbesserung beschränkt.

Es obliegt Verleypoldt Veranstaltungstechnik, entweder nachzubessern oder eine Ersatzlieferung zu veranlassen. Beanstandete Ware darf nur mit Einverständnis von Verleypoldt Veranstaltungstechnik zurückgesandt werden. Nach Fehlschlägen einer dem Käufer zumutbaren Anzahl von Nachbesserungsversuchen stehen dem Käufer die gesetzlichen Rechte zu, insbesondere das Recht auf Herabsetzung des Preises und Rückgängigmachung des Vertrages. Der vorstehende Satz gilt nicht, falls Verleypoldt Veranstaltungstechnik die Nachbesserung unberechtigt verweigert oder unzumutbar verzögert, dann stehen dem Käufer die gesetzlichen Rechte sofort zu.

Nach Fehlschlägen der Nachlieferung oder Nachbesserung stehen dem Kunden die gesetzlichen Rechte zu, insbesondere das Recht auf Herabsetzung des Kaufpreises und Rückgängigmachung des Vertrages. Beanstandete Ware darf nur mit Einverständnis von Verleypoldt Veranstaltungstechnik zurückgesandt werden.

16. Der Verkauf von Gebrauchtware erfolgt unter Ausschluss sämtlicher Sachmängelansprüche. Hiervon unberührt bleiben etwaige Ansprüche dieses Vertrages. Der Ausschluss gilt nicht im Falle des arglistigen Verschweigens eines Mangels durch Verleypoldt Veranstaltungstechnik.

17. Zusätzliche Bedingungen bei Gestellung von Beschallungsanlagen

Die Regelungen der DIN 15750 und DIN 15905-05 sind zusätzlicher Vertragsbestandteil. Die von Verleypoldt Veranstaltungstechnik gestellten Beschallungsanlagen können Pegel produzieren, die zu Hörschäden beim Publikum führen können. Nach DIN 15905-05 hat der Veranstalter die Pflicht, den Pegel zu messen, eine Überschreitung des Grenzwertes zu verhindern und die Messung zu protokollieren. Wenn der Kunde nicht Veranstalter ist, verpflichtet er sich hiermit, den Veranstalter hierüber zu informieren.

Es gehört weder zu den Haupt- noch zu den Nebenleistungspflichten von Verleypoldt Veranstaltungstechnik, den Kunden über die rechtlichen Grenzen und Anforderungen im Hinblick auf Lärmimmissionen zu informieren oder den Kunden in diesen Fragen zu beraten, soweit nichts abweichendes im Auftrag geregelt ist. Ungeachtet dessen weist Verleypoldt Veranstaltungstechnik darauf hin, dass diverse vor Lärmimmissionen schützende Vorschriften zu beachten sind. Im Übrigen wird sich Verleypoldt Veranstaltungstechnik an etwaige diesbezügliche Anweisungen des Kunden halten.

18. Zusätzliche Bedingungen bei der Bereitstellung eines Wlan-Zugangs

Sofern Verleypoldt Veranstaltungstechnik dem Kunden auftragsgemäß einen Internetzugang über WLAN zur Verfügung stellt, erfolgt die Nutzung des WLAN auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko des Kunden, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit von Zugriffen Dritter auf

das Endgerät des Nutzers oder einer Infizierung mit schädlicher Software (z.B. Viren oder Trojaner). Der Kunde ist selbst verantwortlich für jegliche Sicherungsmaßnahmen (z.B. Verschlüsselung, Virenschutz, Firewall). Für über das WLAN übermittelte Daten, für darüber in Anspruch genommene kostenpflichtige Dienstleistungen sowie für darüber getätigte Rechtsgeschäfte ist der Kunde selbst verantwortlich; er trägt alle hieraus resultierenden Kosten.

Der Kunde ist verpflichtet, bei der Nutzung des WLAN das geltende Recht einzuhalten; insbesondere verpflichtet sich der Kunde das WLAN weder zum Abruf noch zur Verbreitung von strafbaren, sittenwidrigen oder in sonstiger Weise rechtswidrigen Inhalten zu nutzen; über das WLAN keine urheberrechtlich geschützten Werke widerrechtlich zu vervielfältigen, zu verbreiten, zugänglich machen oder in anderer Weise zu verwerten, etwa durch den Einsatz bzw. die Nutzung von Filesharing-Programmen oder Tauschbörsen; die geltenden Jugendschutzbüros beachten; keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte zu versenden oder zu verbreiten und das WLAN nicht zum Versand von Massen-Nachrichten (Spam) und/oder anderen Formen unzulässiger Werbung nutzen.

Der Kunde stellt Verleypoldt Veranstaltungstechnik von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einem Verstoß gegen die vorstehenden Bedingungen oder auf einer rechtswidrigen Verwendung des WLAN durch den Kunden beruhen. Dies gilt insbesondere für Ansprüche, die sich aus datenschutzrechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Verwendung des WLAN durch den Kunden ergeben sowie für die entsprechenden Kosten der Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung. Erkennt der Kunde, dass eine solche Rechtsverletzung und/oder ein solcher Verstoß vorliegt oder droht, so hat er Verleypoldt Veranstaltungstechnik hiervon unverzüglich zu unterrichten.

Stellt der Kunde den von Verleypoldt Veranstaltungstechnik bereitgestellten WLAN-Anschluss Dritten zur Verfügung, so haftet der Kunde für sämtliche durch diesen Nutzer verursachten Verletzungen dieser Vereinbarung wie für eigene Verstöße.

Ort, Datum

Unterschrift Vermieter

Ort, Datum

Unterschrift Mieter